

INFORMATIONEN ZUR PRÄANALYTIK DES QUANTIFERON®-TB GOLD PLUS TESTS

Der Test erfordert eine Inkubation des Probenmaterials, daher sind **Probeneinsendungen nur von Montag-Donnerstag bis spätestens 15 Uhr**, jedoch **nicht am Vortag eines Feiertages** möglich.

Transport und Lagerung der Blutproben müssen **ungekühlt (17-27°C)** erfolgen!

Der QuantiFERON-TB Gold Plus-Test umfasst folgende **Blutentnahmeröhrchen**:
1. Negativkontrolle (grauer Verschluss), 2. TB1-spezifische Antigene (grüner Verschluss), 3. TB2-spezifische Antigene (gelber Verschluss), 4. Mitogen-Kontrolle (violetter Verschluss). Die Blutentnahmeröhrchen werden von der Apotheke des Universitätsklinikums Dresden zur Verfügung gestellt (**SAP 208467**).

Folgende präanalytische Bedingungen müssen eingehalten werden:

Probenbeschriftung und Analysenauftrag

4 Barcode-Etiketten für die Röhrchen verwenden kleben, Analysenauftrag ausfüllen und das 5. Barcode-Etikett aufkleben (v.a. Abnahmezeit nicht vergessen!)

Blutentnahme

Entnehmen Sie von jedem Patienten mittels Venenpunktur je 1 ml Blut direkt in jedes der 4 QFT-Plus-Blutentnahmeröhrchen. Hierbei ist folgendes zu beachten:

Zum Zeitpunkt des Füllens müssen die Röhrchen eine Temperatur zwischen 17 und 25 °C haben.

Da die 1 ml-Röhrchen das Blut relativ langsam aufnehmen, belassen Sie das Röhrchen nach dem scheinbaren Erreichen des Füllstands bitte noch 2-3 Sekunden auf der Nadel. Dies gewährleistet, dass die erforderliche Blutmenge entnommen wird. Die schwarze Markierung an der Seite kennzeichnet den zulässigen Bereich von 0,8 bis 1,2 ml. Liegt das Blutvolumen eines Röhrchens außerhalb des markierten Bereichs, ist eine neue Blutprobe zu entnehmen.

Bei Verwendung einer Butterfly-Nadel zur Blutentnahme ist mit Hilfe eines Leerröhrchens sicherzustellen, dass die Schlauchverbindung gefüllt ist, bevor die QFT-Röhrchen aufgesetzt werden.

Mischen Sie die Röhrchen unmittelbar nach der Befüllung durch vorsichtiges Schwenken (ca. 10x). Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Innenwand des Röhrchens mit Blut bedeckt ist, um die Antigene an der Röhrchenwand zu lösen. Zu heftiges Schütteln kann das Gel zerstören und somit zu fehlerhaften Ergebnissen führen.

Transport und Probenannahme

Die Proben müssen **schnellstmöglich, spätestens jedoch 16 Stunden nach Blutentnahme**, in einen Inkubator (37°C) überführt werden.

Die Probenannahme erfolgt zwischen 7.00 Uhr und 15.00 Uhr in der **Zentralen Materialannahme** des Instituts für **Med. Mikrobiologie und Virologie** im **MTZ, Erdgeschoss**, Eingang Blasewitzer Strasse.

Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Bestellung Ihrer Patienten und bei der Beauftragung der Kurierfahrer.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der Tel.-Nr. 0351-458-6214 / -16216 / -16580 zur Verfügung.